

Veränderung des Investitionsplans 2015

Anlage 1 TOP 6 ÖT
BA KBE 27.08.2015

Klärwerk

E. Bezeichnung	Gesamt T€	NT 2014 T€	WP 2015	Plan 2015	Plan 2015
			T€	Hochrechnung T€	Veränderung T€
1 Umbau Vorklärbecken	2395	1.770	0	95	95
16 Bau einer überdachten Rechengutlagerfläche	280		50	95	45
17 Modernisierung und Sanierung des Betriebsgebäudes	160		260	90	-170
21 Sanierung Zulaufgruppe	510	80	260	430	170
22 Säuerungsstation für belüfterkerzen	100	20	40	80	40
Gesamt Veränderung:			610	790	180
Gesamt Klärwerk:		2.040	1.600	1.780	180

Kanalnetz und Pumpstationen

E. Bezeichnung	Gesamt T€	NT 2014 T€	WP 2015	Plan 2015	Plan 2015
			T€	Hochrechnung T€	Veränderung T€
2 Erneuerung der Armaturen in der DDRL Elten-Emmerich	495		270	245	-25
6 Notpumpwerk für Zulauf von KLK Oleo	600		280	50	-230
7 Schwingungsdämpfung der Rohrleitung PW Rheinpromenade	150	45	45	65	20
9 ASK-Wehr PW Elten, Umbau gem. GEP	225	65	100	160	60
12 Neumarkt	40		40	0	-40
13 Hinter dem Hirsch	190		150	190	40
17 Amalienstraße	210	15	220	195	-25
Gesamt Veränderung:			1.105	905	-200
Gesamt Kanalnetz:		1.275	2.715	2.515	-200

Erläuterungen:

Klärwerk:

1	Die Fertigstellung und Inbetriebnahme erfolgte im Mai 2015. Die Schlussabrechnung ist noch nicht vollständig erfolgt, jedoch ist mit einer abschließenden Summe von 2,395 Mio. € zu rechnen. Hier sind gegenüber der Kostenschätzung für den Wirtschaftsplan 2015 Massenmehrungen in Höhe von 95 T€ entstanden.
16	Für den Bau einer überdachten Rechengutlagerfläche ist zunächst die Errichtung einer Waage im Zufahrtsbereich der Kläranlage vorgesehen. Hier ist der Umfang der notwendigen Tiefbauarbeiten höher als ursprünglich erwartet.
17	Von den umfangreichen Maßnahmen die im Betriebsgebäude der Kläranlage vorgesehen sind, können aufgrund neuerer Erkenntnisse in mehreren Gewerken erhebliche Kosten eingespart werden. Weiterhin wird auf eine Verbesserung der Gebäudeisolierung verzichtet, da die dabei erhoffte Energieeinsparung nicht so gravierend ausfällt wie angedacht.

21	Im Bereich der Zulaufgruppe entstehen erhebliche Mengen an Schwefelwasserstoff. Diese sind zum einen erheblich gesundheitsgefährdend und zum anderen wird durch die Entstehung von Schwefelsäure der Beton angegriffen. Dazu erfolgte bereits in der Vergangenheit eine Beschichtung der unterhalb der zu erneuernden Abdeckung liegenden Betonbauteile. Die zunächst vorgesehene geringfügige Betonsanierung an den Außenwänden musste im Laufe des Projektes erheblich erweitert werden. Hier zeigte sich, dass die ältere Beschichtung des Notumlaufs um die Rechengrinne doch erheblich beschädigt ist und eine umfassendere Betonsanierung erfolgen muss. Weiterhin ist die neue Abdeckung aus statischen Gründen massiver auszuführen als ursprünglich vermutet.
22	Die geplante Säuerungsstation wurde zum zweiten Mal ausgeschrieben, weil keine Angebote eingereicht wurden. Die zweite Ausschreibung ergab erheblich höhere Angebotssummen als in der Kostenschätzung geplant wurde. Trotz einer Anpassung der ausgeschriebenen Leistungen ist mit Herstellungskosten in Höhe von 100 T€ zu rechnen.

Kanalnetz und Pumpstationen:

2	Durch die geplanten Maßnahmen der Bundesbahn im Zuge des Betuwe-Ausbaus sind im Bereich des Bahnüberganges Borgheeser Weg und am Viadukt Elten insgesamt drei Schächte von einer Umlegung bzw. einem Neubau betroffen. Hier werden die geplanten Erneuerungsmaßnahmen an der darin befindlichen Armaturentechnik zunächst zurückgestellt.
6	Wegen weiterhin absehbarer Veränderungen der zu berücksichtigten Rahmenbedingungen, insbesondere bei der Firma KLK Oleo GmbH, erfolgen nur vorbereitende Maßnahmen. Die abschließende Entwurfsplanung und Ausführung ist erst ab 2016 sinnvoll. Im Zuge der Maßnahme Schwingungsdämpfung der Rohrleitungen im Pumpwerk "Rheinpromenade" wurden in diesem Jahr vorbereitende Maßnahmen zum Anschluss des Notpumpwerkes getroffen.
7	Im Wirtschaftsplan 2013 waren für das Projekt insgesamt 130 T€ vorgesehen, wobei für das Jahr 2103 40 T€ und für das Jahr 2014 90 T€ veranschlagt wurden. Im Wirtschaftsplan 2015 ist dann versehentlich eine Gesamtsumme von 90 T€, jeweils hälftig auf die Jahre 2014 und 2015 aufgeteilt, genannt worden. Der aktuell absehbare Gesamtaufwand beläuft sich auf 170 T€ und ist u. a. durch erhebliche Probleme bei der Pumpenfundamentierung einschl. deren aufwändigen statischen Berechnung notwendig.
9	Der Umbau des ASK-Wehres in Elten beinhaltet u. A. die Anpassung des Notumlaufs um die Rechenanlage. Der Umbau des Gerinnes gestaltet sich weitaus komplexer als bisher angedacht.
12	Die Maßnahme am Neumarkt verschiebt sich auf Grund der Bauverzögerungen des Investors auf das Jahr 2016.
13	Das ursprünglich angedachte Sanierungsverfahren mittels Inliner konnte bei der näheren Planung der Maßnahme nicht umgesetzt werden. Daher kam nur eine aufwendigere Erneuerung in offener Bauweise in Frage.
17	Die Kanalsanierung in der Amalienstraße erwies sich als weniger aufwändig als ursprünglich angenommen.